

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Herr Mulia, Marc
Frau Mumm, Birgit
Herr Real, Ulrich
Herr Rubin, Dirk
Frau Salwik, Claudia
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Borns, Bastian
Herr Dr. Heindrichs, Gereon
Herr Langnese, Ralf
Frau Plass, Sabine
Herr Plein, Gerrit

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Kargbo, Jahmilia
Herr Linkowski, Leonard
Herr Racel, Horst
Herr Schmidt, Jürgen
Frau Schneider, Stefanie
Frau Wunderlich, Susanne

Verwaltung

Frau Eggemann, Julia
Herr Ernek, Guido
Frau Gerschermann, Monika
Herr Jezek, Phillip
Frau Kerger, Petra
Herr Ladeur, Björn
Herr Nebel, Hartmut
Herr Pütz, Olaf
Frau Scholz, Regina
Herr Wilzewski, Uwe

Gäste

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen
mündlich
- 1.2 Wahl und aktuelle Aktivitäten des 6. Jugendparlaments (Amtszeit 2022 bis 2024)
Vorlage: M/17/3288-01
- 1.3 Jahresbericht der Erzieherischen Hilfe 2022
Vorlage: M/17/3363-01

2 Beschlussfassungen

- 2.1 Anerkennung einer Kindertageseinrichtung als plus-KITA
Vorlage: B/17/3341-01

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 3.1 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Sachstand „Konzept für eine öffentliche barrierefreie Toilettenanlage in Alt-Oberhausen“
Bezug: Beschlussfassung des Rates in der Sitzung am 15.11.2021 (A/17/1184-01)
Vorlage: A/17/3260-01
- 3.1.1 Barrierefreie öffentliche Toiletten sowie Still- und Wickelräume - Sachstand
Vorlage: M/17/3305-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Kinderschutz
mündlich

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.01.2023 erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Auf Nachfragen von Frau Willing-Spielmann und Herrn Linkowski berichten Frau Gerschermann und Frau Scholz zu folgenden Einrichtungen:

KTE Hansastr.

Das Baugenehmigungsverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Die finanziellen Rahmenbedingungen des Investors sind noch nicht abschließend geklärt, so dass auch eine finale Entscheidung des Trägers aussteht.

KTE Obere Brüderstr.

Bisweilen liegt noch kein genehmigungsfähiger Bauantrag vor. Derzeit werden die Bauantragsunterlagen zusammengestellt.

Frau Scholz nimmt Bezug auf die Frage von Frau Willing-Spielmann zur Personalunterdeckung der KTE Steinbrinkstraße und gibt an, dass zu dieser Thematik ein gemeinsamer Leitfaden für Oberhausen entwickelt werden soll. Überdies merkt sie an, dass, bedingt durch den Fachkräftemangel, Notfallpläne für personale Engpässe ein bundesweites Phänomen seien und kein spezifisches Trägerproblem.

Herr Real begrüßt die Idee eines gemeinsamen Modells. Engpässe könnten über Vereinbarungen effektiver kompensiert werden und den Eltern würde eine bessere Planung ermöglicht.

Frau Willing-Spielmann und Herr Rubin stehen einem Notfallplan für personelle Engpässe kritisch gegenüber. Herr Rubin ist der Ansicht, dass neue Einrichtungen bereits im Vorfeld mit einem höheren Personalschlüssel planen sollten, da schon im laufenden Betrieb knappe Personalressourcen und akute Personalausfälle zu verwalten sind. Dies scheint jedoch, strukturell bedingt, leider nicht umsetzbar.

Herr Lösken ergänzt, dass Träger im Falle eines Betreuungsausfalls das Risiko und die Konsequenzen (laufende Betriebskosten, etc.) alleine zu tragen haben. Es besteht keine Finanzierungssicherheit wie beispielsweise während der Corona-Pandemie.

Stadt	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Schmidt berichtet ergänzend, dass sowohl die Personalfrage als auch die Verzögerung geplanter Bauprojekte aktuell ein überregionales Phänomen sind. So hat sich die Situation im Baugewerbe bundesweit drastisch verändert. Baukosten sind immens gestiegen und Investoren halten sich zurück. Dennoch werden auch zukünftig Bauvorhaben für Kindertageseinrichtungen sowie Schulräume mit oberster Priorität unterstützt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Wahl und aktuelle Aktivitäten des 6. Jugendparlaments (Amtszeit 2022 bis 2024)
Vorlage: M/17/3288-01

Frau Willing-Spielmann lobt die Vielzahl der Aktivitäten und hebt die Teilnahme des Jugendparlaments an den zahlreichen Ausschüssen hervor.

Herr Krey bedankt sich für den Bericht.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Jahresbericht der Erzieherischen Hilfe 2022
Vorlage: M/17/3363-01

Herr Pütz bestätigt auf Nachfragen von Herrn Real und Frau Willing-Spielmann, dass sich sowohl die Ergebnisse der einzelnen Aufträge und Sachkonten als auch das Gesamtergebnis noch geringfügig ändern können. Mit überplanmäßigen Ausgaben wird jedoch keinesfalls zu rechnen sein.

Herr Real erkundigt sich, warum im Bereich § 16 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie keine Ausgaben aufgeführt sind.

Herr Pütz erklärt, dass alle Beratungen für diesen Bereich durch das Jugendamt selbst vorgenommen wurden und somit keine externen Kosten entstanden sind.

Frau Willing-Spielmann fragt nach, ob ein Zusammenhang zwischen dem rückläufigen Hilfebedarf, verminderter Ausgaben und der Erreichbarkeit der zuständigen Fachkräfte vorliegt. Sie ist besorgt, dass derzeit nur Extremfälle ein Hilfe-Angebot erhalten.

Des Weiteren bittet Frau Willing-Spielmann Herrn Pütz, um seine Einschätzung zur Neuregelung der HzE-Leistungen für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII.

Den Rückgang der Fallzahlen führt Herr Pütz auf die schlechte Erreichbarkeit der Menschen während der Pandemie zurück. Aktuell werden die Hilfen wieder möglichst präventiv und niedrigschwellig organisiert und die Fallzahlen steigen wieder an.

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nach Ansicht von Herrn Pütz wertet die Neuregelung den § 41 SBG VIII auf und unterstreicht seinen Angebotscharakter. Herr Pütz fügt an, dass in enger Zusammenarbeit mit dem Jugend-Bündnis-Haus, ein Konzept für die Arbeit mit jungen Erwachsenen erarbeitet wird.

Hinsichtlich des massiv fortschreitenden Fachkräftemangels im sozialen Bereich erkundigen sich Frau Willing-Spielmann und Herr Real nach Maßnahmen, mit denen aktuell um Personal geworben wird. Sie fragen nach, in wie weit die Ermittlung sogenannter weicher Faktoren, wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, etc. hier Berücksichtigung findet und ob die Idee, Qualifizierungen und Weiterbildungen mit vertraglichen Bleibeverpflichtungen zu verknüpfen, verfolgt wird.

Herr Mulia regt an, auch die Verbeamtung als starke Bindungsmöglichkeit zu erwägen.

Herr Pütz versichert, dass beim Auf- und Ausbau von attraktiven Arbeitsplätzen gleichermaßen die weichen Faktoren als auch die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den Blick genommen werden. Allerdings „sei der Arbeitsmarkt momentan leergefegt“ und überdies seien Fortbildungen mit Vertragsbindungen rechtlich nicht zulässig.

Herr Schmidt bestätigt, dass bereits bei der Personalakquise mit weichen Faktoren wie Gesundheitsmanagement und Job Ticket geworben wird. Des Weiteren werden die aktuellen Stellenangebote sowohl für Tarifbeschäftigte als auch für Beamte ausgeschrieben. Herr Schmidt gibt weiter zu bedenken, dass selbst Ausbildungen mit vertraglicher Bindung nicht den gewünschten Effekt erzielen, da die Ausbildungskosten oftmals bereitwillig von den neuen Arbeitgebern übernommen würden. Überdies weist Herr Schmidt darauf hin, dass sich die Kommunen bei der Personalrekrutierung mit ihren Prämien gegenseitig hochschaukeln könnten.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Beschlussfassungen

2.1. Anerkennung einer Kindertageseinrichtung als plus-KITA Vorlage: B/17/3341-01

Der Jugendhilfeausschuss fasst ohne Wortmeldung einstimmig den Beschluss:

- I. Die städt. Kindertageseinrichtung Schmachtdorf erhält ab dem Kindergartenjahr 2023/24 die Anerkennung als plus-KITA im Sinne des §44 KiBiz.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die Landesmittel entsprechend weiterzuleiten.

Die finanziellen Aspekte wurden in der Vorlage B/16/5423-01 „Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2020/21 hier: Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plus-KITA-Einrichtung“ beschrieben. Da es sich hier um eine Verschiebung der Landesmittel-Kontingente handelt, ergeben sich keine abweichenden finanziellen Auswirkungen.

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 3.1. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Sachstand „Konzept für eine öffentliche barrierefreie Toilettenanlage in Alt-Oberhausen“**
Bezug: Beschlussfassung des Rates in der Sitzung am 15.11.2021 (A/17/1184-01)
Vorlage: A/17/3260-01

- 3.1.1. Barrierefreie öffentliche Toiletten sowie Still- und Wickelräume - Sachstand**
Vorlage: M/17/3305-01

Herr Girrullis erläutert den Antrag und nimmt die Berichtsvorlage des Bereiches 5-1 als Zwischenbericht zur Kenntnis. Eine Diskussion zum Antrag hat bereits im Sozialausschuss stattgefunden.

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Kinderschutz

Herr Schmidt nimmt Bezug auf den im Sommer 2022 erteilten Auftrag an Herrn Prof. Dr. Nüsken, Evangelische Fachhochschule Bochum, zur Entwicklung eines kommunalen Kinderschuttsystems. Nach der ursprünglichen Zeitplanung sollte das Projekt Ende 2023 beendet werden. Der Zeitplan ist jedoch nicht einzuhalten.

Dem Jugendhilfeausschuss soll nun in der Sitzung im August 2023 ein Zwischenbericht gegeben werden. Zuvor sollen die jugendpolitischen Sprecher in einer Videokonferenz von Herrn Lukasczyk und Herrn Prof. Dr. Nüsken über den aktuellen Sachstand informiert werden. So sollen bereits vor der August-Sitzung des Jugendhilfeausschusses Informationen über die Sicherung der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der durchgeführten Workshops gegeben werden.

Frau Willing-Spielmann, Herr Lösken und Herr Langnese zeigen sich irritiert, über die mangelnde Einbeziehung der Träger und die fehlende Rückmeldung zu den eingereichten Fachkonzepten. Bisher, so Herr Schmidt, werde nur intern ein Kinderschutzkonzept entwickelt. Im Anschluss werden die freien Träger in die Arbeit eingebunden.

Stadt Oberhausen	26.04.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4.2 Ferienspiele

Auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann nach dem Sachstand zur Finanzierung des Ferienprogramms antwortet Herr Schmidt, dass die Zusage für dieses Jahr nach Abstimmung mit dem Kämmerer bereits erfolgt ist. Zur weiteren finanziellen Absicherung bis zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Platz im Offenen Ganztage werden die Gespräche demnächst fortgesetzt.

Herr Krey beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:24 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer